

PROF. DR. MED. JUDES POIRIER
PROF. DR. MED. SERGE GAUTHIER

ICH HABE MICH SELBST VERLOREN

DIE 7 PHASEN BEI ALZHEIMER -
RISIKO, SCHUTZFAKTOREN,
PRÄVENTION -
HILFE FÜR ANGEHÖRIGE



E-BOOKS

EINFÜHRUNG

Die Alzheimer- Krankheit im Zeitalter der Babyboomer

Viele Jahre lang führte die Medizin den allmählichen Verlust des Gedächtnisses auf normale Alterungsprozesse zurück.

Das ist der Grund für die überraschende Statistik, der zufolge bei einem erheblichen Teil der von Alzheimer Betroffenen (mehr als 50 %) die Krankheit im Frühstadium nicht diagnostiziert bzw. diagnostiziert, aber nicht behandelt wird. Man muss verstehen, dass die Mediziner sich lange Zeit wenig oder gar nicht für die große Familie der Demenzen interessierten, zu denen auch die Alzheimer-Krankheit gehört, denn ihre wichtigsten Symptome wurden als normale Folgen des Alterns betrachtet.

Man sah darin nicht unbedingt eine Krankheit im engeren Sinne mit einer vorhersehbaren klinischen Progression und messbaren Symptomen, sondern eher das Resultat fortschreitenden

Alterns. Oft haben die ersten Symptome der Krankheit nur sehr geringe Auswirkungen auf das Alltagsleben eines Menschen. Das führt dazu, dass eine Person im Anfangsstadium sehr selten alleine zum Arzt geht, um über ihre Symptome zu sprechen. Im Allgemeinen ist es ein Angehöriger (der Partner oder die Partnerin, ein Verwandter), der den Betroffenen von der Notwendigkeit eines Arztbesuchs überzeugt, um die Situation abzuklären. In den Augen des Betroffenen ist alles in bester Ordnung, und es gibt nicht den geringsten Grund für einen Arztbesuch.

Abbildung 1 veranschaulicht die jeweilige Progression der wichtigsten Symptome, die ein an Alzheimer Erkrankter im Laufe der acht bis zwölf

Jahre, die die Krankheit dauert, zeigt. Man sieht, dass zu Beginn eine latente Phase steht, in der die Hirnschädigung ein oder zwei Jahrzehnte lang sehr langsam fortschreitet, ohne dass irgendein Symptom sichtbar wird. Beim Auftreten der ersten Symptome wie dem Nachlassen des Kurzzeitgedächtnisses oder Wortfindungsschwierigkeiten wird die Krankheit diagnostiziert. In diesem Stadium ist es nicht selten, dass der Patient oder die Familie den Besuch beim Arzt hinausschieben, weil sie glauben, dass der Verlust des Gedächtnisses bei Menschen in einem gewissen Alter vollkommen normal ist.

PROGRESSION DER ALZHEIMER-KRANKHEIT

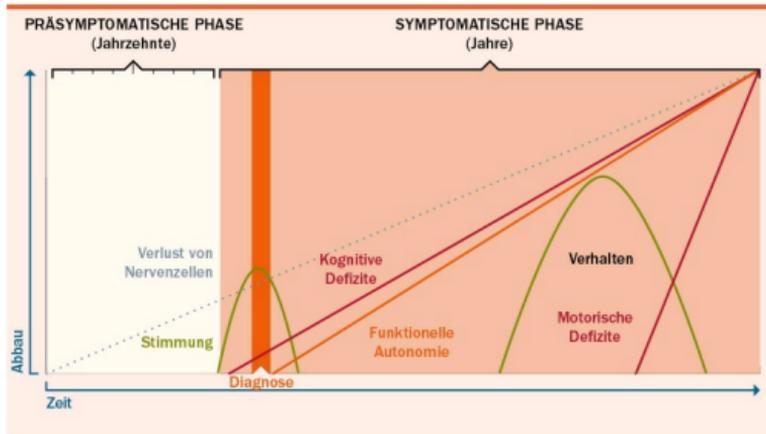


ABBILDUNG 1